

**Protokoll
des Bezirksjugendleitertages
am Mittwoch, 06.03.2013**

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr
Anwesende: 46 TeilnehmerInnen aus 7 Sektionen gemäß Anwesenheitsliste (Anlage A)
Protokoll: Michael Turobin-Ort

TOP 1: Begrüßung

Sophia Deinhart begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit ist bei Abstimmungen mit 30 stimmberechtigten Anwesenden (gesamt 46 Anwesende) aus 7 Sektionen gegeben (siehe Anlage A).

TOP 2: Bericht der Bezirksjugendleitung zum Jahr 2012

Die Berichterstattung erfolgt anhand einer Power Point Präsentation (Siehe Anlage E):

- Winterfreizeit
Die Winterfreizeit 2013 fand mit einer Rekordbeteiligung von 160 Teilnehmern, davon 122 aus München statt. Wie auch in den vergangenen Jahren fand die Aktion in Pfunds statt. Die Veranstaltung verlief reibungslos, die Stimmung war sehr gut alle Teilnehmer waren sehr begeistert. Die Bezirksjugendleitung hat sich für bereits für die Winterfreizeit 2014 ausgesprochen, die Ausschreibung läuft. Im kommenden Jahr wird jedoch die Teilnehmerzahl begrenzt. Außerdem werden TN aus München bzw. WOB bevorzugt.
- Sonnwendfeier
In 80 Tagen um die Welt...
... ging dieses Mal bei der berühmten Sonnwendfeier (22.-24. Juni)des Bezirks München im Altmühltal.
95 Kinder gingen dieses Jahr auf Reisen und bewegten sich in Gruppen per Ballon, Zug, Flugzeug, Schiff oder auch mal Elefant von Kontinent zu Kontinent. Bei jedem Land müssen schwierige Aufgaben gelöst werden, um sich zum einen Geld zum Weiterreisen und zum anderen die wertvollen Postkarten zu erarbeiten.
So musste man sich in Ghana mit Trommelsignalen verständigen, in Mexico eine Kuh einfangen, in China den Drei-Schluchten-Staudamm bauen und in England einen rollenden Käse einfangen, das war gar nicht so einfach.
Am Schluss wurde verglichen, welche Gruppe die beste Postkartenkombination aufweisen konnte und zur Belohnung gab es wieder jede Menge Süßigkeiten.
Auch das Wetter war uns dieses Jahr wohlgesonnen, sodass die Wasserschlacht eine angenehme Abkühlung bot und das Feuer rekordverdächtig groß war.

- Sozialprojekt/Riva Nord/Förderzentrum
Im Jahr 2012 fand eine Kooperationsveranstaltung mit der KJR Einrichtung Riva Nord statt. Im Rahmen eines Girlsdays gingen zwei Jugendleiter der JDAV München mit sechs Mädchen der Einrichtung Riva Nord mehrmals zum Klettern. Die Aktion wurde mit einer Wochenendfahrt abgeschlossen.
Außerdem fand eine dreitägige Ferienfahrt mit dem Förderzentrum München Nord statt. Knapp 30 Kinder fuhren mit ihren Lehrkräften und zwei JDAV Jugendleitern nach Hindelang. Dort wurden Erlebnispädagogische Maßnahmen durchgeführt. Die Kinder waren vollauf begeistert.
- Alpencross Stadtjugendamt
Im Juni 2012 ist das Stadtjugendamt München / Abt. Ferienangebote auf die JDAV München zugekommen. Das Jugendamt bat um Unterstützung bei der Maßnahme Alpencross – Zu Fuß nach Italien. Die JDAV München fand eine mangelhaft geplante Tour mit nicht ausgebildetem Personal vor. Michi hat daraufhin die gesamte Tour ungeplant, die Streckenabschnitte Altersgerecht umgestellt und ausgebildetes Personal organisiert. Trotz kleinerer Konflikte zwischen den Teamern der einzelnen Organisationen war die Veranstaltung ein voller Erfolg.
- Außerordentlicher BJLT
Aufgrund des kurzfristigen Rücktritts von Gesche Grimm als Bezirksjugendleiterin im Frühjahr 2012 fand am 22.05. ein außerordentlicher Bezirksjugendleitertag statt. Gesche trat aus beruflichen Gründen zurück. Dabei wurde Sophia Deinhart als neue Bezirksjugendleiterin gewählt. Im Anschluss an den außerordentlichen Bezirksjugendleitertag fand der JL Treff Berg heil statt (siehe unten).
- JL Treff
Auch in diesem Jahr fanden Jugendleitertreffen zu verschiedenen Themen der Jugendarbeit bzw. des Bergsportes statt.
 - JL Treff Berg Heil
Mit einer Führung durch das alpine Museum beschäftigte sich der JL Treff mit der Vergangenheit des Alpenvereins. Dabei ging es vor allem um die Rolle des DAV im 3. Reich und die Instrumentalisierung des Bergsteigens zu dieser Zeit.
 - JL Treff Sicherungskompetenz von Kindern
Pipo stellte den Jugendleitern das aktuelle Konzept zum Thema Sichern durch Kinder vor. Dabei ging es um die Frage ob und wie Kinder beim Klettern sichern können. Das Konzept wurde ursprünglich von der Bundesgeschäftsstelle entwickelt und war eher abstrakt und allgemein gehalten. Pipo gab daher Umsetzungstipps und diskutierte die Praxistauglichkeit mit den anwesenden Jugendleitern.
- Herbstfest
Das Herbstfest 2012 fand in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der JDAV Bayern statt. Grund dafür war das 25jährige Bestehen der JDAV Bayern. Das Herbstfest war mit über 100 Personen sehr gut besucht.
- Nikolaus
Auch der Nikolaus war mal wieder im Kriechbaumhof und brachte Nikoläuse und

Schlüsselanhänger für die Jugendleiter der Münchner Sektionen. Mit insgesamt über 40 Teilnehmern hat sich die Nikolausfeier als fester Termin etabliert. Der Nikolaus war auch zufrieden.

- **Rettungsschwimmer**
Im Frühjahr 2012 fand in Zusammenarbeit mit der Wasserwacht München eine Rettungsschwimmerausbildung für Jugendleiter der JDAV statt. 10 Teilnehmer haben den Kurs, bestehend aus Theorie und Praxis erfolgreich bestanden. Sie sind nun ausgebildete Rettungsschwimmer und tragen damit weiter zur hohen Qualität der Jugendarbeit in der JDAV bei.
- **Fahrsicherheitstraining**
Im Herbst fand in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Bayern ein Fahrsicherheitstraining für Jugendleiter statt. Die JDAV München organisierte dazu noch zusätzlich zwei große Stattaubusse um die Jugendleiter praxisnah auszubilden. Die Veranstaltung war mit neun Teilnehmern gut besucht.
 - Phia fragt die Anwesenden nach Fortbildungswünschen für das kommende Jahr. Vorschläge für Fortbildungen: Fahrsicherheitstraining?
- **Treffen der kleinen Sektionen/Jureftreffen**
Anfang des Jahres fand das alljährliche Treffen der Jugendreferenten statt. Neben aktuellen Fragen der Sektionsarbeit ging es auch um die Anpassung der Zuschussrichtlinien bei der B1 Förderung. Die Jugendreferenten beschlossen die Änderung der Zuschussrichtlinien für B1 Zuschüsse. Ab Anfang 2013 sollen anstatt 10€ pro Jugendleiter und Tag nun 20€ pro Jugendleiter und Tag ausgeschüttet werden. Damit sind die Zuschussrichtlinien der JDAV München analog zu den Richtlinien des Kreisjugendrings.
- **Ausrüstungslager**
Das Ausrüstungslager der JDAV München hat im Juni 2012 einen neuen Ausrüster eingestellt. Grund dafür war das berufsbedingt verlassen von Nina Baumgartner. Der Neue Ausrüster heißt Florian Anfang und ist von der Sektion Kampenwand. Außerdem wurden verschiedene neue Ausrüstungsgegenstände angeschafft. Insgesamt sechs Paar neue Steigeisen, drei Paar Eisgeräte (Petzl Quark) und drei neue GPS Geräte mit vollständigen AV Kartensatz.
- **Kriechbaumhof**
Der KBH hat im Herbst letzten Jahres eine neue Schließanlage bekommen. Die alte Anlage war leider zu alt, es gab keine Ersatzschlüsselkarten mehr. Die neue Anlage ermöglicht den Zutritt zum KBH mittels Chipkarte. Diese kann in der Geschäftsstelle gegen Zahlung einer Kaution von 15€ ausgeliehen werden.
Im Keller des Kriechbaumhofs wurde der Lichtschacht mit einem großen Bild verschönert. Außerdem wurde der Handgemalte Bilder zu dekorationszwecken angeschafft. Dadurch wurde der Keller deutlich aufgewertet.
- **Öffentlichkeitsarbeit**
Auf Wunsch der Jugendreferenten hat die Bezirksjugendleitung eine Kampagne zur Anwerbung von neuen Jugendleitern gestartet. Unter den Motto „Bock auf Berge“

sollen Interessierte für die Jugendarbeit im Alpenverein begeistert werden. Als Infoseite wurde die Homepage der JDAV München angegeben. Unter der Rubrik Sektionen können sich alle in München aktiven Sektionen vorstellen. Einige Sektionen haben diese Möglichkeit schon genutzt und einen ansprechenden Text geschickt.

Zur Anwerbung gibt es ein Plakat das Lust auf Mehr machen soll. Diese kann in der Geschäftsstelle angefordert und aufgehängt werden.

Es wird angeregt diese auch in der Boulderwelt aufzuhängen. Im Kletterzentrum hängt es bereits.

- Neues vom JDAV Landesverband Bayern
 - Pipo berichtet von aktuellen Aktionen und Projekten der JDAV Bayern.
 - Bayernweite Großaktion
 - Derzeit gibt es Planungen zu einer Bayernweiten Großaktion für Kinder und Jugendliche. Dabei ist noch nicht ganz klar ob es ein großes Camp, ähnlich der Sonnenwendfeier, oder eine Veranstaltung mit jugendpolitischen Anspruch werden soll.
 - Imagekampagne
 - Der Landesverband arbeitet derzeit an einer Imagekampagne. Dies wurde bereits von der alten Landesjugendleitung begonnen und nun von der neuen fortgeführt bzw. abgeschlossen.
 - AK Alkoholprävention
 - Der Landesverband beschäftigt sich derzeit mit dem Thema Alkoholprävention. Dazu trifft sich ein regelmäßiger Arbeitskreis. Dieser soll Empfehlungen für Jugendleiter erarbeiten.
 - JDAV und Leistungssport
 - Die JDAV Bayern ist im AK Leistungssport auf Bundesebene aktiv. In diesen AK geht es um eine Annäherung zwischen den Ressorts Leistungssport und JDAV.
 - Slacklineflyer
 - Die JDAV Bayern hat einen Flyer zum Thema Baumschutz beim Slacklinen erarbeitet. Dieser liegt im KBH aus.
 - PSG Handlungsempfehlung DAV
 - Demnächst soll es eine Handlungsempfehlung zum Thema PSG geben. Diese wird in Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle erstellt und verbreitet.
- Bericht Kreisjugendring
 - Korbinian Ballweg berichtet über die Aktivitäten des Kreisjugendrings.
 - Was soll der KJR machen? Der KJR ist die jugendpolitische Vertretung aller Jugendlichen in München.
 - Dies erfolgt durch Projekte und Aktionen wie z.B.
 - Semesterticket
 - Kommunalwahlen – was wollen jugendliche der Stadt sagen?
 - Der KJR ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände
 - Dies erfolgt einerseits durch Austausch, Unterstützung und Beratung aber auch durch eine finanzielle Förderung der Aktivitäten der Jugendverbände.
 - Der KJR ist außerdem Träger von zahlreichen Freizeitstätten

TOP 3: Jahresabschluss 2012 (Anlage B)

Stefan Dräxl erläutert die Jahresrechnung 2012 und beantwortet Rückfragen anhand der ausgegebenen Vorlagen und der Power Point Präsentation.

Folgende Fragen konnten geklärt werden:

- Woher kamen die Mehrausgaben bei der Winterfreizeit in Höhe von 5.000 Euro?
A: Das liegt an der hohen TN Zahl, Mehreinnahmen bedeuten Mehrausgaben. In Zukunft erfolgt eine Deckelung der TN-Zahl und eine Erhöhung der TN Beiträge von 10 € für Jugendliche und 30€ für J.Ls. Außerdem werden Münchner TN bevorzugt.
- Woher kamen die Mehrausgaben bei den sektionsübergreifenden Veranstaltungen?
A: Das liegt vor allem an den Aufwendungen für den Alpencross. Dem stehen aber auch entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.
- Warum gab es bei der Sonnenwendfeier weniger Einnahmen als geplant? Eine derartige Veranstaltung müsste doch gut planbar sein?
A: Es gab weniger Einnahmen da weniger TN dabei waren. Es gibt immer wieder erhebliche Schwankungen von Jahr zu Jahr die eben nicht planbar sind.
- Was passiert mit den nichtverbrauchten Mitteln?
A: Der eine Teil wird für für B1 Zuschüsse und Teil für die Winterfreizeit verwendet.
- Ausrüstungslager: Warum gab es im Ausrüstungslager mehr Einnahmen als geplant? Diese Tatsache wird aber positiv wahrgenommen!
A: Es gab einen guten Winter, außerdem gute Arbeit des Referenten und vor allem der Ausrüster

TOP 4 und 5: Bericht der Rechnungsprüfer (Anlage C) - Entlastung des Vorstands

Andreas Weber trägt den Bericht der Rechnungsprüfung vor. Es wird die Annahme der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstands beantragt. Der Bezirksjugendleitertag entlastet den Vorstand mit

Ja: 25 Stimmen
Enthaltungen: 2 Stimmen
Gegenstimmen: 0 Stimmen

--- PAUSE ---

TOP 6: Bericht Projekt „Auf Herz und Rampen“

Janika Meisl berichtet über das Projekt „Auf Herz und Rampen“ des KJR München Stadt:

Das von der LH München geförderte Projekt „Auf Herz und Rampen prüfen“ führt Stadtteilchecks mit Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren in München durch.

Die Kinder tauchen in die Lebenswelt von Menschen mit Behinderung(en) ein, indem sie selbst ausprobieren, wie es ist, sich mit einem Rollstuhl, mit Augenbinde, Simulationsbrille und Blindenlangstock im Alltag zu bewegen. Sie erfahren, welche baulichen Gegebenheiten im öffentlichen Raum förderlich und hinderlich sind, und wie Mitbürger/innen auf Menschen mit Behinderung(en) reagieren. Ziele sind dabei die Sensibilisierung der Kinder für Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung(en) und das Testen von Stadtteilen auf ihre Barrierefreiheit.

TOP 7: Haushaltsvoranschlag 2013 (Anlage D)

Stefan Dräxl trägt den Haushaltsvoranschlag 2013 vor und erläutert die Ausgabenposten.
Es gab Fragen zu folgenden Punkten:

- Spende in Höhe von 5.000€? Woher kommt das Geld und warum planbar?
A: Die Münchner Bank spendet 5.000€ für die Durchführung des OBEN OHNE OPEN AIR. Die JDAV München finanziert dadurch einen kleinen Infostand und trägt mit den Restmitteln zu Finanzierung der Veranstaltung bei.
- Hohe Ausgaben bei Ausstattung KBH, Warum?
A: Dies liegt an Schließanlage für den KBH. Diese wurde zwar im letzten Jahr angeschafft, aber erst in diesen Jahr bezahlt.
- Warum gibt es im Jahr 2013 deutlich weniger B2 Mittel?
A: Weil in diesen Jahr kein Ecuadoraustausch stattfindet und daher weniger Geld benötigt wird.
- Warum wird deutlich mehr Geld bei Werbemitteln eingeplant als im letzten Jahr verbraucht wurde?
A: Weil im letzten Jahr weniger gemacht wurde als geplant, im kommenden Jahr ist mehr geplant.
- Andi Weber schätzt die ausgiebigen Aktivitäten der JDAV München!
- Sind Mehrausgaben für Personal (Vereinbarung Landesverband) vorgesehen?
A: Nein, es ist nicht mehr Geld vorgesehen da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Abstimmung:

Wer ist für den Haushaltsentwurf?

Ja: 26 Stimmen

Nein: 1 Stimme

Enthaltung: 1 Stimme

Der Haushaltsvorschlag wird von den Anwesenden mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

TOP 6: Vorstellung der zur Wahl stehenden Personen

Stellv. Bezirksjugendleiter:	Martin Dormaier, Sektion München
Jugendraumreferent:	Benedikt Specht, Sektion München
Ausrüstungsreferent:	Veronika Specht, Sektion München
Beisitzer:	Steffanie Rothe, Sektion München
Beisitzer:	Magdalena Pulz, Sektion München
Rechnungsprüfer:	Christian Heidinger, Sektion München
Rechnungsprüfer:	Norbert Schupp, Sektion München

TOP 10: Wahlen gemäß Geschäftsordnung

Es wird ein Wahlausschuss mit Andreas Weber und Gesche Grimm vorgeschlagen, der vom Bezirksjugendleitertag einstimmig angenommen wird. Andreas Weber stellt die Anzahl der wahlberechtigten Anwesenden gemäß der Satzung fest. (30 Wahlberechtigte)

Für die Posten wurden folgende Kandidaten vorgeschlagen und wie folgt gewählt – siehe Wahlprotokoll (Anlage E):

	Ja	Nein	Enthaltungen	ungültig
Stellv. Bezirksjugendleiter: Martin Dormaier	28	0	1	1
Schatzmeister	27	3	0	0
Jugendraumreferent: Benedikt Specht	28	0	2	0
Ausrüstungsreferent: Veronika Specht	27	1	2	0
Beisitzer: Steffanie Rothe	28	1	1	0
Beisitzer: Magdalena Pulz	26	2	2	0
Rechnungsprüfer:				
Christian Heidinger	30	0	0	0
Norbert Schupp	30	0	0	0

Der stellv. Bezirksjugendleiter, Schatzmeister, Jugendraumreferent, Ausrüstungslagerreferent und die Beisitzer wurden geheim gewählt. Ein Antrag auf offene Wahl wurde abgelehnt. Die Rechnungsprüfer wurden nach Antrag offen gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Sophia Deinhart übernimmt die Sitzungsleitung und bedankt sich bei der Wahlleitung und verabschiedet die nun ehemalige Stellv. Bezirksjugendleiterin Agnes Finckenstein mit Geschenken.

TOP 11: Ausblick auf das Jahr 2013

- *Sonnwendfeier vom 28. – 30. Juni 2013*
- *Umweltaktionswochenende vom 06.-07.07.2013*
- *OBEN OHNE OPEN AIR 20.07.2013*
- 11. Oktober Großes Herbstfest
- *Winterfreizeit in Pfunds vom 01.01. – 06.01.2014 – Anmeldungen werden schon entgegen genommen. Organisator: Stefan Dräxl*
- *Jugendleitertreffs: Der nächste Jugendleitertreff wird am 15.05.12*
- 11. Dezember Nikolausfeier

TOP 12: Anträge und Sonstiges

Christoph Schernhammer stellt folgenden mündlichen Antrag:

Die BJL soll über das Thema Gruppenticken/Wochenendticket beraten und ggf. dafür einsetzen, dass wieder ein Kombiticket für Samstag und Sonntag eingeführt wird.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 9

Enthaltung 8

Es wird angeregt, dass Christoph den Antrag ebenfalls am Landes- oder Bundejugendleitertag stellt, da es sich eigentlich eher um ein Landes und Bundethema handelt.

Die kommenden Bezirkstermine und weitere INFOS im Internet unter www.idav-muenchen.de .

Sophia Deinhart schließt den Bezirksjugendleitertag 2013 und bedankt sich für die rege und ideenreiche Mitarbeit bei den Anwesenden.

07.03.2013

Für das Protokoll

Für die Richtigkeit

Michael Turobin-Ort
Vorstandsreferent

Sophia Deinhart
Bezirksjugendleiterin